Die Orientfahrten von Julius Bolthausen

Teil 1: Künstler-Ansichtskarten

von Dipl.-Bibl.(FH) Tobias Zywietz

Kürzlich gelangte ich für wenig Geld zu einer kleinen unscheinbaren Broschüre, ein Prospekt des Solinger Reiseunternehmers Julius Bolthausen: „Programm der Orientfahrten 1909." Auf 32 Seiten findet sich viel Interessantes zum damaligen Orient-Tourismus: neben Beschreibung der Routen auch Berichte und Bilder von vorangegangen Reisen. Solch ein Prospekt erschien ab 1902 wohl jedes Jahr, zusätzlich gab Bolthausen auch umfangreichere Beschreibungen heraus.

Vorder- und Rückseite des Bolthausen-Prospekts „Programm der Orientfahrten 1909"

Julius Bolthausen wurde 1868 in Gräfrath (heute Solingen) geboren und starb 1947 in Solingen. Er war Lehrer und ab 1904 Reiseunternehmer und wird als „Pionier für Radreisen und Tourismus um die Jahrhundertwende" angesehen. Ab 1891 unternahm Bolthausen Radwanderungen durch ganz Europa und publizierte dazu Reiseberichte. Er war vielgeehrtes Mitglied der *Deutschen Radfahrer-Union*, gründete 1894 den Verein *Wanderfalke* zur Förderung des Radwanderns und organisierte Gruppenreisen für Radfahrer, meist als Kombination aus Schiff-, Eisenbahn- und Radfahrt: u.a. standen Spanien, Italien und Algerien auf dem Programm. Seit 1902 organisierte er Bildungsreisen vornehmlich für Lehrer und Geistliche nach Ägypten und Palästina, später aber auch bis nach Indien. Im Jahre 1903 bereitete er, vom Kultusministerium freigestellt, weitere Reisen in den Orient vor, und schied dann 1904, nach Ablehnung einer weiteren Freistellung, aus dem Staatsdienst aus. Im Ersten Weltkrieg meldete sich Bolthausen erfolglos als Freiwilliger zur türkischen Armee und begann erst wieder in den 1920er Jahren sein Reisegeschäft, nun in Köln, zu betreiben.

Julius Bolthausen, 1910
Quelle: Delcampe

Familie Bolthausen 1907:
Emilie, Julius sen., [?], Arthur
Quelle: Prospekt 1909, S. 1

Insgesamt organisierte Bolthausen 83 Reisen, davon 62 vor dem Ersten Weltkrieg und weitere 21 ab 1924. 1931/1932 gab er das Geschäft dann altersbedingt auf und kehrte nach Solingen zurück.

„Julius Bolthausen ist eine Persönlichkeit, an der sich die Öffnung Deutschlands nach außen seit dem Ende des 19. Jahrhunderts eindrucksvoll zeigt." (Findbuch Nachlass Bolthausen, Stadtarchiv Solingen, S. III, verzeichnet von Hartmut Roehr).

Julius Bolthausen war wie seine Söhne Julius (1913-?) und Arthur (1897-1981) Mitglied der NSDAP. Arthur Bolthausen war als Adjutant des Solinger Kreisleiters 1938 am Mord an dem Solinger Journalisten Max Leven beteiligt; er wurde 1949 wegen Mittäterschaft zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Kurze Mitteilungen.

L. Am 24. Juli kam unter Führung des Lehrers Bolthausen die erste, und am 20. August die zweite Reisegesellschaft deutscher Lehrer in Ḥaifā an. Letztere fuhr noch am gleichen Tage nach Nazareth, um von dort am 21. August Tiberias und die deutsche katholische Niederlassung bei ʿAin eṭ-Ṭābgha am See Genezareth zu besuchen. Am 22. August gingen sie von dort wieder über Tiberias und Nazareth nach Ḥaifā zurück. Trotz des sehr starken Marsches dieses letzten Tages nahmen die Reisenden noch am Familienabend im deutschen Verein teil und griffen lebhaft in die Unterhaltung ein.

— Am 12. August 1903 fuhr der Dampfer des Österreichi-

Mittheilungen und Nachrichten des Deutschen Palaestina-Vereins, 1903

Erste deutsche Lehrerfahrt nach Aegypten — Palästina August—September 1902. Solingen. H. Grobben. 8° 37 S. 2 Karten.

Lehrer J. Bolthausen in Solingen theilt den Theilnehmern an der projectirten vierzigtägigen Excursion nach Triest, Patras, Jaffa, Jerusalem, Haifa, Karmel, Nazareth, Tiberius (eventuell Damaskus), Port Said, Cairo, Alexandrien, Athen, Smyrna, Constantinopel, Wien in Form eines Handbüchleins alles Wissenswerthe über ihre Tour mit, die ca. 800 M. kosten soll und als erste einer fortlaufenden Reihe ähnlicher Orientausflüge deutscher Lehrer geplant ist. Doch behandelt das Büchlein nicht die endgiltig gewählte Zufahrtslinie, sondern die ursprünglich projectirte über Genua, Neapel. Davon abgesehen, stellt es zugleich das Reiseprogramm dar. Beigegeben ist eine Münztabelle sowie praktische Winke verschiedener Art, ferner ein Routenkärtchen und eine Weltkarte mit den Linien des Norddeutschen Lloyd. Wir wünschen dem Unternehmen besten Erfolg und würden es freudig begrüssen, wenn die Idee auch bei der österreichischen Lehrerschaft Nachahmung finden würde. *Sgr.*

Oesterreichische Monatsschrift für den Orient, 1902

Orient-Studienfahrt. Herr Jul. Bolthausen in Solingen teilt Folgendes mit: Ägypten und Palästina werden auch im Jahre 1907 das Ziel mehrerer Studienfahrten bilden. Die 20. Reise beginnt am 16. März in Genua und führt über Neapel, Korinth, Athen, Smyrna, Rhodos, Beirut, Damaskus, See Genezareth durch Galiläa nach Jerusalem, woselbst die Teilnehmer während des Osterfestes weilen, und weiter nach Unter- und Oberägypten bis Luxor-Assuan. Wer nicht die ganze Tour mitmachen will, kann eine der im Programm vorgesehenen Teiltouren wählen. Die Sommerreisen beginnen am 10. Juli, 8. August und 19. September. Kleine Separatdampfer werden nicht benutzt, sondern fast ausschließlich die großen Schiffe der regulären Linien des Norddeutschen Lloyd, u. a. die Salondampfer „Therapia", „Schleswig" und „Hohenzollern". Sämtliche Fahrten, an denen auch Nichtlehrer teilnehmen, werden von dem Veranstalter dieser Studienreisen, Herrn Jul. Bolthausen in Solingen, persönlich geleitet. Ausführliche Programme werden auf Anfrage kostenfrei zugesandt.

Schlesisches Pastoralblatt, 1907

Bolthausen, Julius, Lehrerorientfahrten. Herr Lehrer Julius Bolthausen in Solingen hat bis jetzt 5 Orientfahrten mit zusammen über 80 Teilnehmern unternommen. Die Reisen (ausgenommen die Informationsreise) nahmen jeweils ca. 5 Wochen in Anspruch und berührten alle wichtigen Plätze des Morgenlandes. Die Route lautete gewöhnlich: Konstantinopel, Smyrna, Rhodus, Beirut, Libanon, Haifa, Nazareth, See Tiberias, Jaffa, Jerusalem, Bethlehem, Totes Meer, Jordan, Jericho, Port Said, Kairo, Memphis, Alexandrien, Brindisi, Triest, Wien. Auch 1904 sollen wieder ähnliche Reisen unternommen werden. Das ausführliche Programm mit dem Bericht über die Reisen d. J. erscheint in Kürze. Wer auf bequeme und ausserordentlich billige Weise einmal den Orient rasch durchreisen will, wende sich an obige Adresse. Auch Nichtlehrer können sich an der Reise beteiligen.

Allgemeine Botanische Zeitschrift, 1903

Auf Seite 28 des Prospekts von 1909 bot Bolthausen nun Folgendes an: 106 Aquarellkarten des Kunstmalers Perlberg, das Stück zu 10 Pfennig, darunter zwei Serien mit insgesamt 37 Karten zu Palästina und Syrien. Auf Seite 3 verspricht man dies: „Für Mitteilung von Adressen reiselustiger Damen und Herren, die sich eventl. für eine Orientfahrt interessieren dürften, erfolgt Zusendung von Aquarellkarten aus dem Orient.“ Auf einer Karte mit Motiv Kloster Mar-Saba (zu datieren zwischen 1910 und 1913) stieg das Angebot auf 148 Karten: „Der Orient und die Mittelmeerländer in farbigen Postkarten nach Aquarellen der bekannten Kunstmaler Perlberg & Wuttke,“ der Preis sank auf 8 Pfennig. Noch 1929 bietet Bolthausen die Karten z.B. in einer Annonce in der Schweizerischen Lehrerinnenzeitung an: „Alle Teilnehmer empfangen eine Serie von 70 Aquarellkarten (6 Mark) der zu besuchenden Orte zur Auswahl.“

Verzeichnis
der 106 Aquarellkarten des Kunstmalers Perlberg, der 1898 den Deutschen Kaiser auf seiner Palästinafahrt begleitete.

A. Palästina-Syrien.
1. Aussicht auf Jaffa. 2. Blick auf Jerusalem. 3. Garten Gethsemane. 4. Die Grabeskirche. 5. Die Grabkapelle. 6. Klagemauer d. Juden. 7. Bethlehem. 8. Taufstelle am Jordan. 9. Abend am Todes Meer. 10. Nazareth. 11. See Genezareth. 12. Damaskus. 13. Baalbek. 14. Beirut.

B. Aegypten.
15. Alexandrien. 16. Port Said. 17. Suez. 18. Blick auf Kairo. 19. Straße in Kairo. 20. Abend am Nil. 21. Pyramiden v. Gizeh. 22. Sphinx. 23. Tempel von Luxor 24. Memnonssäulen. 25. Tempel von Karnak. 26. Insel Philae. 27. Zweiter Katarakt. 28. Tempel von Kom Ombo. 29. Tempel von Abû Simbel. 30. Wüste Sahara.

C. Türkei, Griechenland, Italien, Algier, Tunis etc.
31. Konstantinopel. 32. Bosporus. 33. Dardanellenschlösser 34. Smyrna. 35. Athen. 36. Korfu. 37. Rom: Forum romanum. 38. Rom vom Palatin aus. 39. Rom: Peterskirche und Engelsburg. 40. Rom: Colosseum. 41. „ Via Appia. 42. „ Campagna. 43. Messina 44. Syrakus. 45. Taormina. 46. Palermo. 47. Malta. 48. Tunis. 49. Carthago. 50. Kairouan. 51 Oase Biskra. 52. El Kantara. 53. Timgad. 54. Konstantine. 55. Algier. 56. Marokko. 57. Tanger. 58. Gibraltar.

D. Dalmatien.
59. Zara. 60. Sebenico. 61. Cattaro. 62. Ragusa. 63 Cetinje. 64. Spalato.

E. Palästina — Neue Serien.
65. Jerusalem: Via Dolorosa. 66. „ Oelberg. 67. „ Erlöserkirche. 68. Jerusalem: Omar-Moschee. 69. „ Grab Maria's. 70. „ Turm Antonia. 71. Marienbaum. 72. Moses-Quellen. 73. Berg Sinai. 74. Serbal. 75. Katharinen-Kloster am Sinai. 76. Inneres des Katharinen-Klosters. 77. Berg Karmel. 78. Berg Tabor. 79. Bethanien. 80. Kloster Mar Saba. 81. Jericho. 82. Tal Josaphat. 83. Marienbrunnen. 84. Goldenes Tor in Jerusalem. 85. Ort der Bergpredigt. 86. Teich Bethesda. 87. Damaskus-Tor. 88. Marienkirche in Jerusalem.

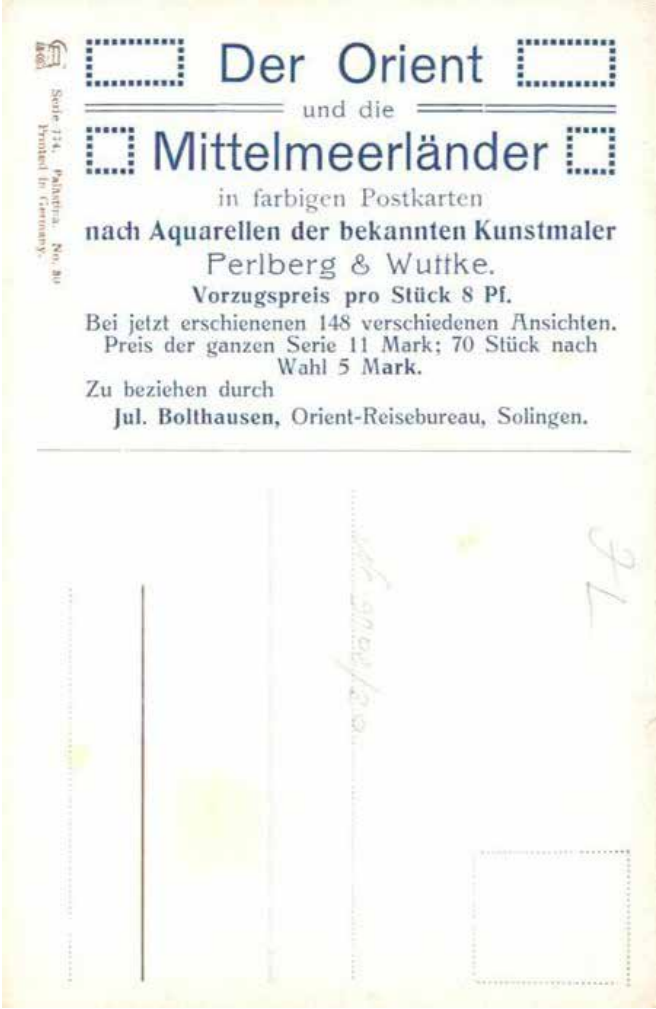
F. Indien.
89. Taj Mahal. 90. Benares am Ganges. 91. Calcutta. 92. Bombay. 93 Darjeeling (Himalaya). 94 Colombo (Ceylon).

G. Aegypten — Neue Serien.
95. Tempel von Edfu. 96. Moschee Kait-Bey in Kairo. 97. Ramesseum zu Theben. 98. Obelisken von Karnak. 99. Tempelhof von Medinet Habu. 100. Tal der Königsgräber in Theben. 101. Felsentempel von Beni Hassan. 102. Tempel von Kalabscheh. 103. Tempel von Maharraka. 104. Korosko am Nil. 105. Derr el Bachri. 106. Esneh (Tempel).

Pro Stück 10 Pfg., 50 Stück nach Wahl 4 Mark, die 106 Karten zusammen 8 Mark (incl. Porto). Aus dem betr. Ort, falls derselbe auf der Orientfahrt berührt wird, zuadressiert, pro Karte 10 Pfg. für Frankierung.

Jul. Bolthausen, Solingen.

Werbung für 106 Motivkarten von Perlberg auf Seite 28 des Bolthausen-Prospekts von 1909



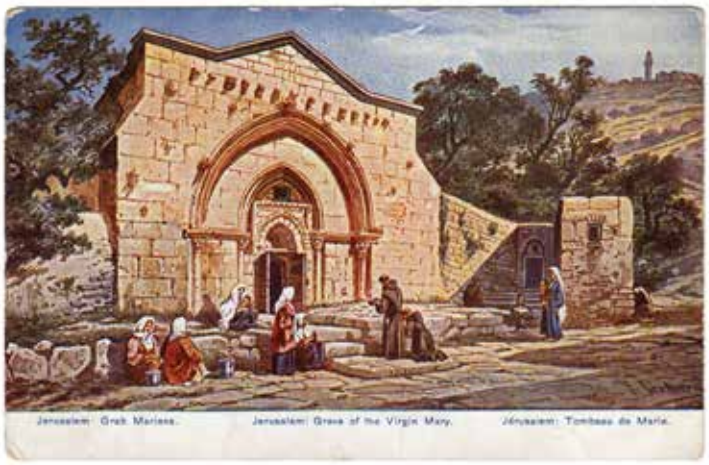
Der Orient
und die
Mittelmeerländer
in farbigen Postkarten
nach Aquarellen der bekannten Kunstmaler
Perlberg & Wuttke.
Vorzugspreis pro Stück 8 Pf.
Bei jetzt erschienenen 148 verschiedenen Ansichten.
Preis der ganzen Serie 11 Mark; 70 Stück nach Wahl 5 Mark.
Zu beziehen durch
Jul. Bolthausen, Orient-Reisebureau, Solingen.

Werbekarte, nach 1910: es werden 148 Motivkarten von Perlberg und Wuttke angeboten.
Quelle: Ebay

Ansichtskarten mit Motiven von Perlberg findet man im Handel zu Tausenden. Alleine auf Ebay und Delcampe sind jederzeit hunderte Angebote mit seinen Karten zu finden. Meist sind dies Produkte des Münchner Verlages „CA & Co.“ aus verschiedenen, über lange Jahre aufgelegten Serien, insbesondere auch zum Heiligen Land. Es gibt die Karten mit unterschiedlichen Inschriften, auch bei anderen Verlagen, z.B. seine ägyptische Motive im Verlag „R. & J. D.“ Perlberg hat natürlich nicht nur die Levante gemalt: im Verlag Junging, Ulm, und bei „E S D“ gibt es auch Karten mit deutschen Motiven, wie z.B. die Burg Hohenzollern. Karten von Wuttke gibt es im Verlag „CA & Co.,“ sowie auch bei anderen Verlagen. In Relation zu den Perlberg-Karten, sind diese aber deutlich seltener zu finden.

Der Maler **Friedrich Perlberg** wurde 1848 in Nürnberg geboren und starb 1921 in München. Fachlexika beschreiben ihn als deutschen Landschafts- und Architekturmaler mit Hauptwirkungsstätte in München. Nach Reisen in Ägypten folgte Perlberg 1898 im Tross des Kaisers nach Palästina, ist aber für Spanien- und Italien-Motive besser bekannt. Perlbergs Palästina-Aquarelle erschienen in zwei Bänden: „Bilder aus dem Heiligen Land" (1900) und „Das Heilige Land in Wort und Bild" (1909/1924).

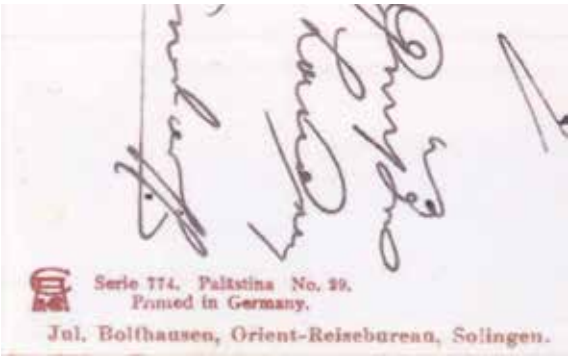
Carl Wuttke war ein vorimpressionistischer deutscher Landschafts- und Architekturmaler, geboren 1849 in Trebnitz (Schlesien), gestorben 1927 in München. Bekannt ist er vornehmlich für seine Italien-Motive, malte aber auch ausgiebig auf seinen zahlreichen weltweiten Reisen.



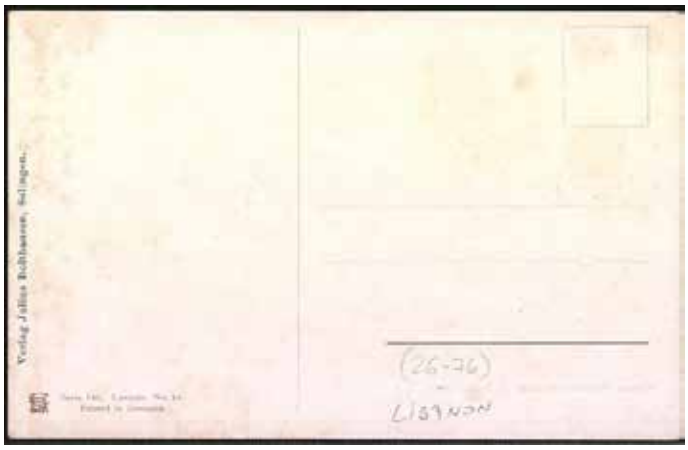
Jerusalem: Grab Mariens. Perlberg-Gemälde auf einer Ansichtskarte des Verlages CA & Co.
Quelle: Ebay

Jerusalem: Davidstraße. Wuttke-Gemälde auf einer Ansichtskarte des Verlages KJM.
Quelle: Delcampe

Bolthausen druckte die von ihm angebotenen Karten aber nicht selbst, soweit bekannt ließ er auf den handelsüblichen Karten des Verlages CA & Co., München, lediglich Zudrucke anbringen:



Bei Ebay und Delcampe fand ich unter hunderten angebotener Karten nur eine einzige (ungelaufene) Ansichtskarte mit dem Zudruck „Verlag Julius Bolthausen, Solingen." Die zweite Karte sah ich (eher durch Zufall) in einem Heft der *Holy Land Postal History,* hier lautet der Zudruck „Jul. Bolthausen, Orient-Reisebureau, Solingen." (Poststempel: Jaffa 1, 26.07.1910). Sind diese Bolthausen-Karten wirklich so selten? Oder hat man Andere etwa ohne Zudruck verkauft? Das scheint aber recht unwahrscheinlich. Nun, vielleicht habe ich Einige übersehen; nicht überall wird ja auch die Rückseite mit abgebildet.



Vorder- und Rückseite einer Bolthausen-Karte: Beirut mit dem Libanon, Verlag C.A. & Co.
Quelle: Delcampe

Daher zum Schluss meiner kleinen Ausführung der Aufruf: Kennen Sie Perlberg-Karten oder Wuttke-Karten mit Bolthausen-Zudruck? Für Informationen und Abbildungen wäre ich dankbar. Die komplette Broschüre Bolthausens wird demnächst auf meiner Webseite einsehbar sein.

Dieser Artikel behandelt nur die Ansichtskarten Bolthausens, ein demnächst erscheinender zweiter Teil wird sich mit den „Caiffa-Halbierungen" beschäftigen: im Frühjahr 1908 hat der österreichische Postvorsteher von Caifa auf Bitten Bolthausens, gegen alle Vorschriften, 10- Centimes- und 20-Para-Marken halbiert und abgestempelt. Freuen Sie sich auf eine spannende Geschichte.

Quellen und Literatur:

Annonce in der Schweizerischen Lehrerinnenzeitung. Bd. 33. 1928–1929, Nr. 16, S. 273-274.

Bolthausen, Julius: *Die Lehrer-Orientfahrten im Jahre 1903.* Solingen: Pfeiffer, 1904, 98 S. *(nicht eingesehen)*

Bolthausen, Julius: *Gesellschaftsreisen nach dem Orient : Tagesprogramm der 12 Orientfahrten 1912.* Solingen: Bolthausen, 1912, 23 S. *(nicht eingesehen)*

Bolthausen, Julius: *Nach dem Orient : 1. deutsche Lehrerfahrt.* Solingen: Pfeiffer, 1902, 184 S. *(nicht eingesehen)*

Bolthausen, Julius: *Programm der Orientfahrten 1909.* Solingen: Bolthausen, 1908, 32 S.

Bolthausen, Julius: 1907–1908 : *Programm der Fahrten nach dem Orient, nach Indien, um die Welt.* Solingen: Bolthausen, 1907, 43 S. *(nicht eingesehen)*

Erste deutsche Lehrerfahrt nach Aegypten. In: Oesterreichische Monatsschrift für den Orient, 28. 1902, Nr. 5, S. 60.

Kurze Mitteilungen. In: Mittheilungen und Nachrichten des Deutschen Palaestina-Vereins, 9. 1903, S. 78.

Lehrerorientfahrten. In: Allgemeine Botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc., 9. 1903, Nr. 11, S. 196.

Orient-Studienfahrt. In: Schlesisches Pastoralblatt. 28.1907, Nr. 3 (1.02.1907), S. 27.

Schöfert, Arne: *Friedrich Perlberg : Bilder zur Kaiserreise ins Heilige Land. http://www.reichskolonialamt.de/sonstiges/palaestina-reise/perlberg/perlberg.htm*

Stadtarchiv Solingen: *Findbuch RS 3.2.0 Bestand Na 042 Bolthausen (Julius sen. und jun., Arthur) 1868–1989.*

Uit Palestina. In: De Zeeuw : christelijk-historisch nieuwsblad voor Zeeland. 17. 1902, Nr. 25 (27.11.1902), S. 2.

Wikipedia-Artikel: *Julius Bolthausen, Friedrich Perlberg, Carl Wuttke.*